

BEDIENUNGSANLEITUNG

PENTI

V O R W O R T

Recht vielen Dank für das Vertrauen, das Sie unserer kleinen PENTI entgegenbrachten. Als Ihre neue Freundin möchte Ihnen die PENTI immer gern zu besonders guten Aufnahmen verhelfen. Das ist wirklich einfach, wenn Sie sich gleich am Anfang möglichst genau mit den Eigenschaften der kleinen PENTI bekanntmachen. — Lesen Sie die Gebrauchsanleitung deshalb bitte wenigstens einmal ganz genau durch; denn auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen manchen guten Hinweis und Ratschlag.

Behandeln Sie Ihre kleine Kamera immer rücksichtsvoll und bedienen Sie sie bitte wie vorgeschrieben, dann werden Sie immer gute Leistungen erzielen. Nebenbei bemerkt können Sie bei Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden ja viel mehr Interesse und Freude erwecken, wenn Sie immer gute Aufnahmen zeigen können. Dann dürfen Sie natürlich auch etwas stolz sein — auf Ihre Bilder und auf Ihre Kamera:

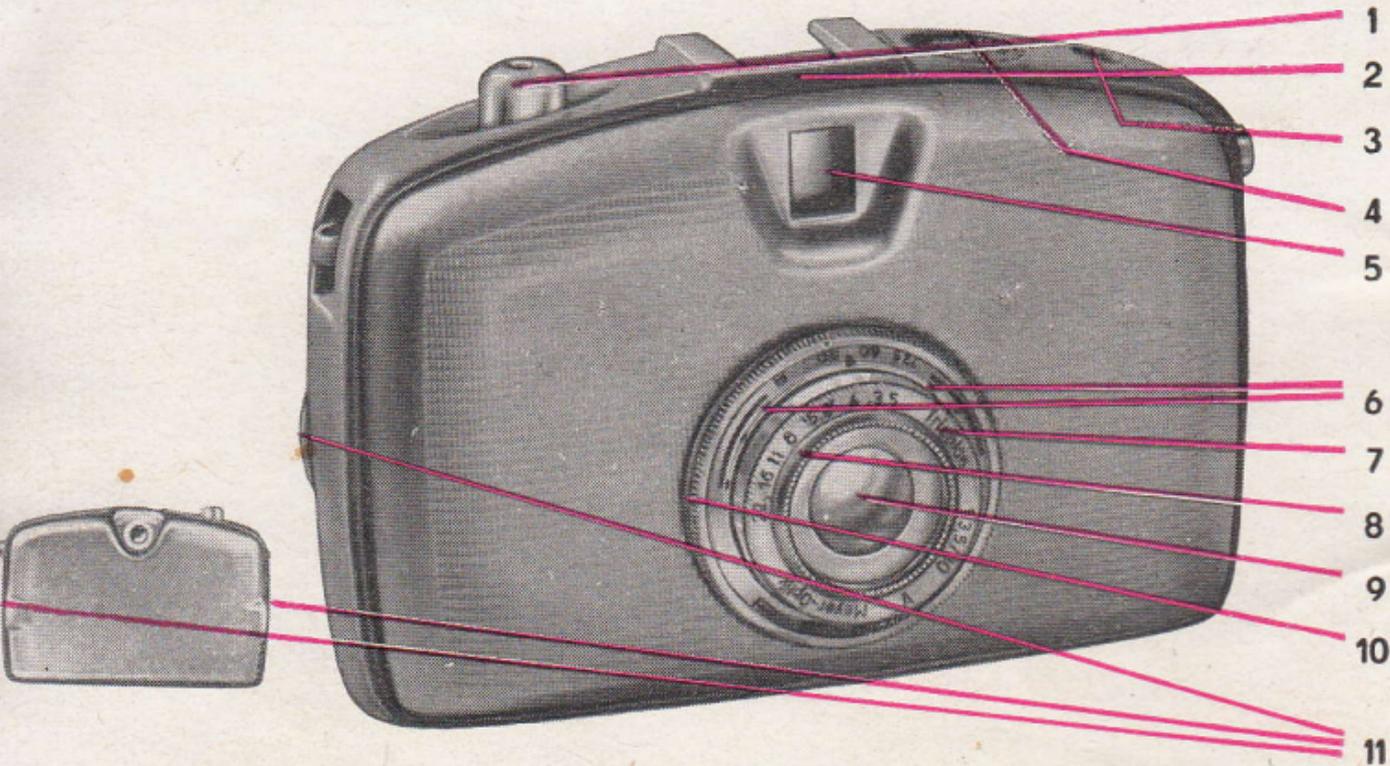
PENTI 18 × 24 mm — die kleine Kamera mit Chic



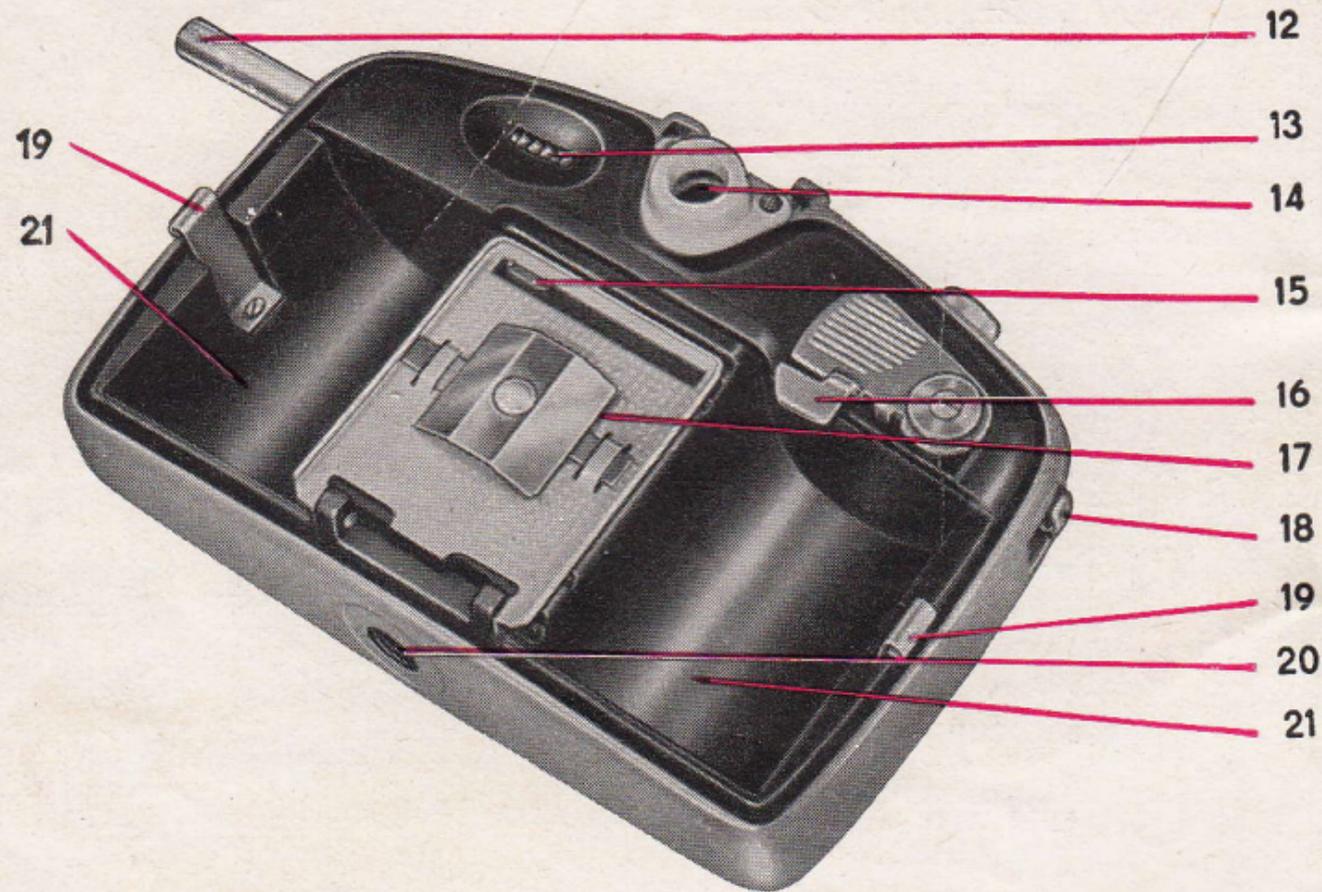
In waagerechter
Haltung
ergibt
die Kamera
Aufnahmen
im Hochformat

In senkrechter
Haltung
ergibt
die Kamera
Aufnahmen
im Querformat





- 1 Auslöseknopf mit Drahtauslöseranschluß
- 2 Steckschuh für Zusatzgeräte
- 3 Blitzlichtanschluß
- 4 Bildzählwerk
- 5 Optischer Durchblicksucher
- 6 Schärfentiefezeiger
- 7 Entfernung-Einstellring
- 8 Blenden-Einstellring
- 9 Objektiv, Trioplan 1 : 3,5/30 mm
- 10 Belichtungszeiten-Einstellring
- 11 Griffe zum Abziehen der Kamera-Rückwand



- 12 Filmtaste
- 13 Stellrad für Filmzähluhr
- 14 Suchereinblick
- 15 Greiferzähne für Filmtransport
- 16 Patronenhalter
- 17 Filmandruckplatte
- 18 Öse für Trageschlaufe
- 19 Haltefeder für Rückwand
- 20 Stativmutter, $\frac{1}{4}$ Zoll
- 21 Filmpatronenräume

EINLEGEN

DES FILMES

Bitte den Film nicht bei greller Sonne einlegen. Sollte keine andere Möglichkeit gegeben sein, wechseln Sie den Film bitte im Schatten Ihres eigenen Körpers.

1. Rückwand abnehmen, indem sie an den Griffen (11) gefaßt und möglichst gleichmäßig abgezogen wird.



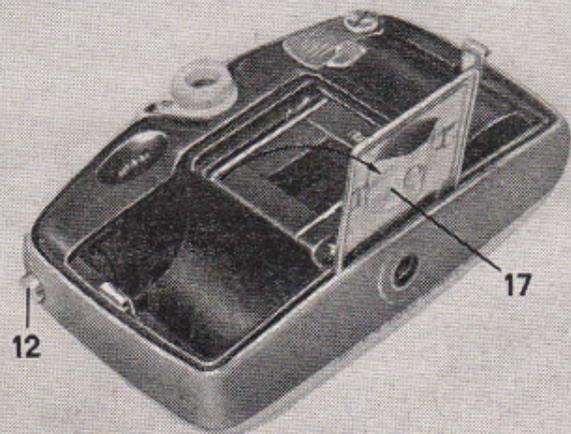
2. Leere Karat-Patrone*) aus dem linken Patronenraum (21) herausnehmen und in den rechten Patronenraum (21) so einlegen, daß die Patronenöffnung nach dem Bildfenster zeigt.

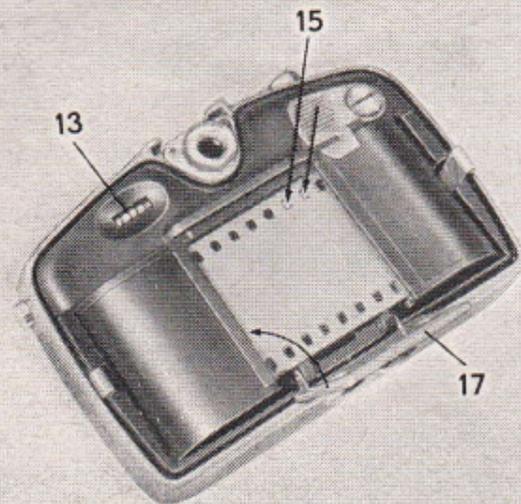
*) Ges. gesch. Warenzeichen für
a) VEB Agfa Filmfabrik Wolfen
b) Agfa AG. Leverkusen



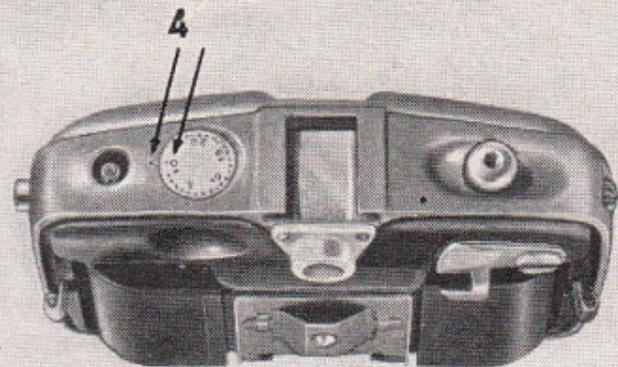
Der Patronenhalter (16) ist dabei nach rechts oben geschwenkt und schnappt nach dem Einlegen der Karat-Patrone zurück. Dadurch wird ein Verdrehen der Patrone verhindert.

3. Filmandruckplatte (17) ausschwenken. Filmtaste (12) eingedrückt lassen.





4. Volle Karat-Patrone mit Film in den linken Patronenraum einlegen. Danach den Filmanfang (etwa fünf Perforationslöcher) in die leere rechte Patrone einschieben. Die Greiferzähne (15) müssen danach aus den Perforationslöchern herausragen.

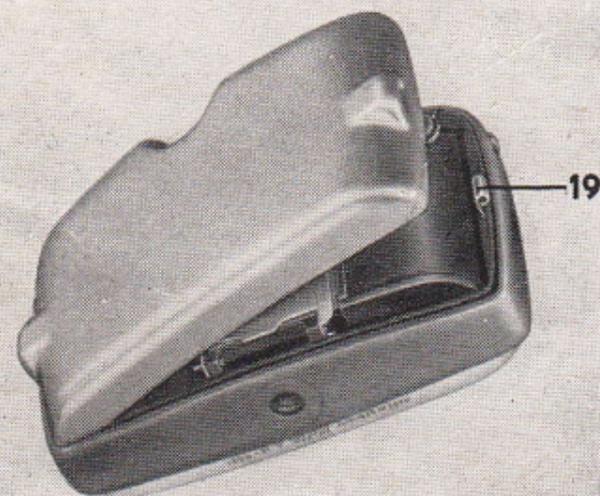


5. Filmändruckplatte (17) wieder einschwenken. Dann die Bildzählscheibe (4) im Uhrzeigersinn auf 0 stellen, indem man das Stellrad (13) nach links dreht.

6. Rückwand an einer Schmalseite der Kamera ansetzen und auf der an-

deren Seite mit beiden Daumen gleichmäßig festdrücken und einschnappen lassen, wenn nötig, Haltefeder (19) etwas andrücken.

7. Auslöseknopf (1) auslösen*), Filmtaste (12) betätigen*) und wieder auslösen (das vorbelichtete Filmstück ist somit weggespult). Nach



nochmaligem Eindrücken der Filmtaste steht die Bildzählscheibe (4) auf 1, und die Kamera ist aufnahmebereit.

*) **Achtung!** Auslöseknopf (1) und Filmtaste (12) stets bis zum Anschlag eindrücken.



AUFNAHME TECHNIK

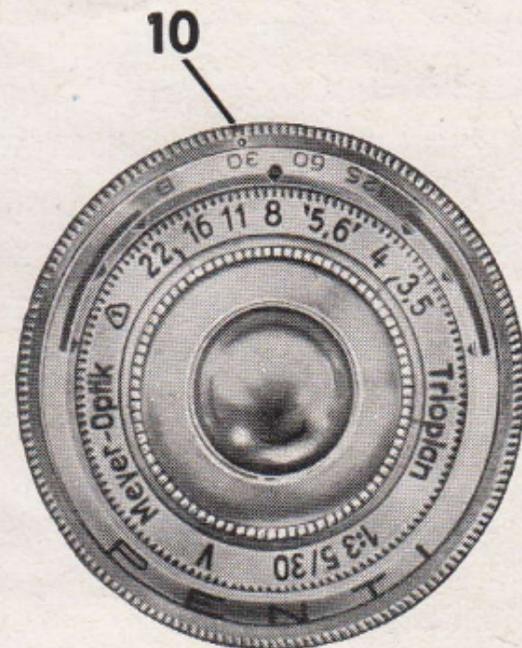
BELICHTUNGSZEITEN

30 = 1/30 Sekunde

60 = 1/60 Sekunde

125 = 1/125 Sekunde

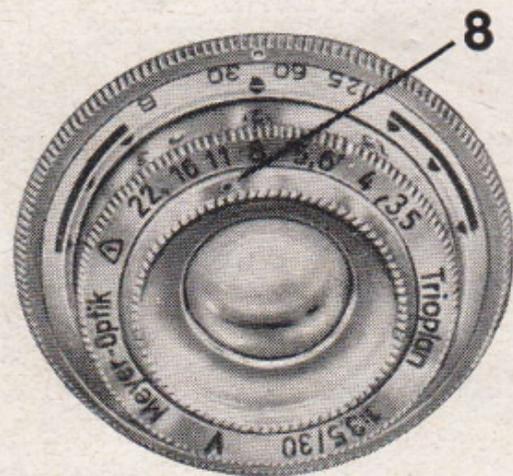
B = Beliebig lange Zeit



EINSTELLEN DER BELICHTUNGSZEITEN

Auf dem Einstellring (10) befindet sich eine Markierung, welche der jeweils erforderlichen Belichtungszeit gegenübergestellt wird. Diese Markierung soll sich immer der Zahlenmitte gegenüber befinden. Es ist zu beachten, daß bei der „B“-Einstellung der Auslöseknopf (1) so lange niedergedrückt bleiben muß, wie es die Belichtung des Filmes erfordert. Nach dem Loslassen des Auslöseknopfes (1) schließt sich der Verschuß wieder. Es empfiehlt sich jedoch, bei Zeitaufnahmen einen Drahtauslöser mit Auslösesperre zu benutzen.

EINSTELLEN DER BLENDE

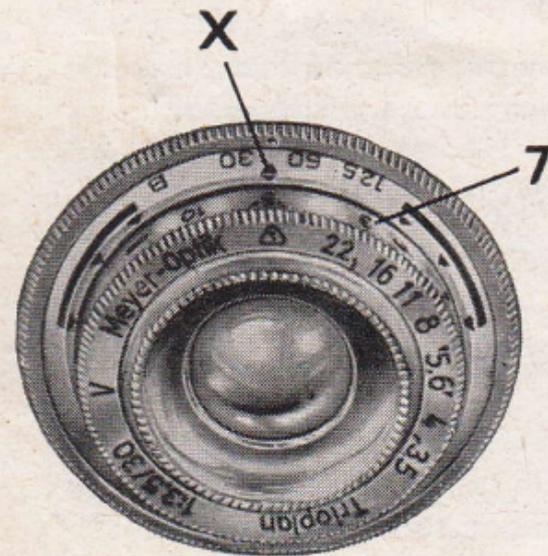


16

Die Markierung des Einstellringes (8) wird der Blendenzahl gegenübergestellt, die für die eingestellte Belichtungszeit erforderlich ist.

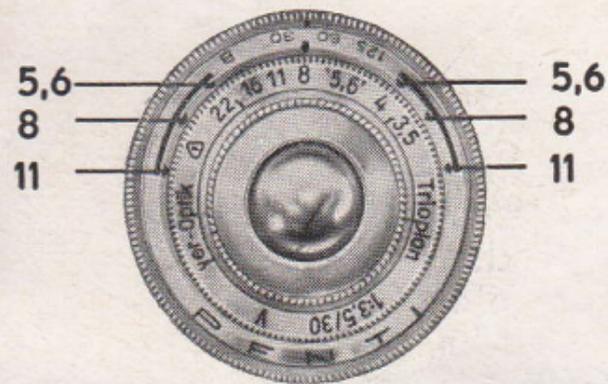
„Kleine“ Blendenzahlen bedeuten immer „großer“ Lichteinfall, also „kurze“ Belichtungszeiten erforderlich bzw. „große“ Blendenzahlen „lange“ Belichtungszeiten. Bei eingeschraubtem Filter oder eingeschraubter Gegenlichtblende erfolgt das Einstellen durch Drehen am Zubehörteil selbst, da der Einstellring jetzt nicht mehr zu fassen ist.

EINSTELLEN DER ENTFERNUNG

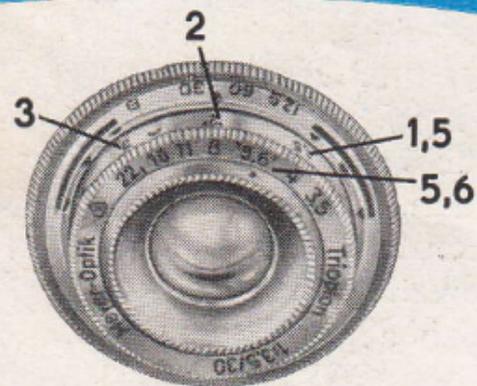


17

Die Einstellwerte des Einstellringes (7) müssen der Einstellmarke (x) gegenübergestellt werden. Zu beachten ist, daß durch unbeabsichtigtes Berühren des Einstellringes (8) die Blende nicht verstellt wird. Dasselbe gilt auch bei Einschrauben des Filters oder eingeschraubter Vorsatzlinse und Gegenlichtblende. Mit Hilfe der angebrachten Schärfentiefenmarkierung kann man zu jeder eingestellten Entfernung sofort den jeweiligen Schärfentiefenbereich ablesen.



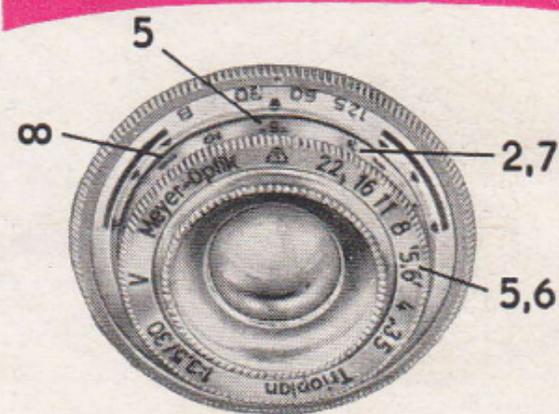
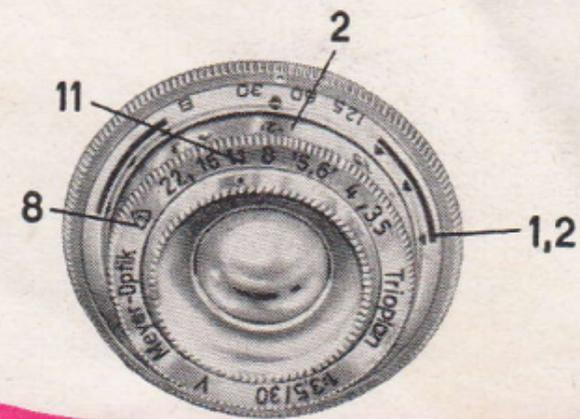
Zu diesem Zwecke befinden sich zu beiden Seiten der Belichtungszeiten eine starke Linie mit drei kleinen Pfeilen. Jeder der drei Pfeile entspricht (von oben nach unten gesehen) einem Blendenwert in der Reihenfolge '5,6' — 8 — 11.



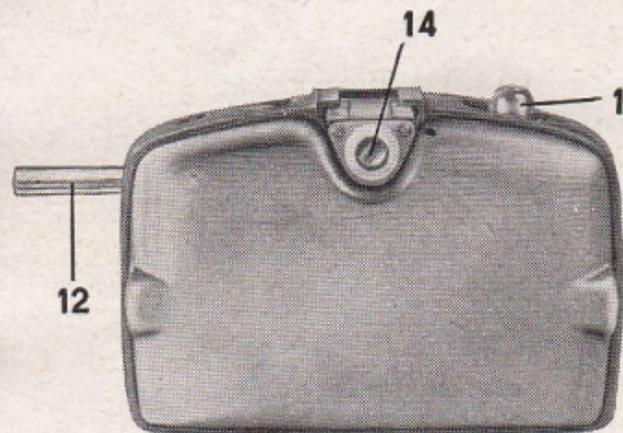
Zur Erläuterung sei folgendes Beispiel angeführt:
Entfernungseinstellung sei 2 m. Beim Verwenden der Blende 5,6 reicht die Schärfentiefe von der ersten Dreieckspitze der starken Linie links bis zur ersten Dreieckspitze der starken Linie rechts, also 1,5 bis 3 m.

Würde dagegen die Blende 11 verwendet, so wären die beiden Werte der Schärfentiefe an den Dreieckspitzen jeweils am Ende der beiden starken Linien abzulesen. Die Schärfe reicht in diesem Falle, also von ca. 1,2 m bis ca. 8 m.

Dazwischen liegt beiderseitig die Markierung der Blende 8. Für Schnappschüsse werden die zwei markierten Entfernungseinstellungen '2' und '5' empfohlen. Wird auf die Markierung '2' m eingestellt, so reicht die Schärfentiefe bei Blende '5,6' von 1,5 m bis 3 m und bei der Einstellung auf die Markierung '5' m von 2,7 m bis ∞ .



FILMTRANSPORT



Bei der Aufnahme wird der Suchereinblick (14) an das Auge gehalten und der Auslöseknopf (1) ruhig bis zum Anschlag durchgedrückt. Nach dem Loslassen des Knopfes tritt auf der linken Seite der PENTI die Filmtaste (12) wieder hervor. Durch erneutes Eindrücken der Filmtaste bis zum Anschlag wird der Film um eine Bildbreite weitertransportiert. Die Kamera ist somit zur nächsten Aufnahme bereit.

ENTNAHME DES FILMES

Nach der Belichtung der 24 Aufnahmen wird der Film durch abwechselndes Eindrücken der Filmtaste (12 s. Seite 20) und Auslösen so lange weitertransportiert, bis das Eindrücken der Filmtaste spürbar leichter geworden ist. Die Patrone kann nach Abnehmen der Kamera-Rückwand und Rechtschwenken des Patronenhalters (16 s. S. 11), nachdem die Filmdruckplatte (17 s. S. 11) zurückgeschwenkt wurde, der Kamera entnommen werden.

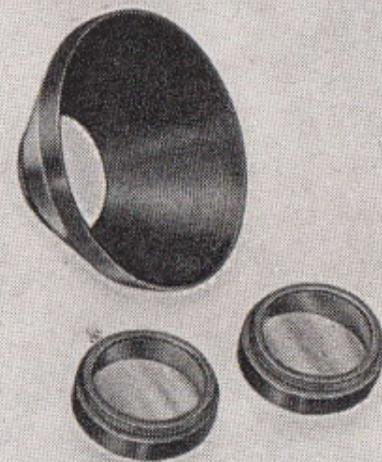
Achtung! Das Filmmende ragt noch etwas aus der Patronenöffnung heraus, damit beim Entwickeln der Film mühelos der Patrone entnommen werden kann. Also **nicht** nachträglich vollkommen in die Patrone schieben. — Bevor Sie einen neuen Film in die Kamera einlegen, ist es ratsam, das Kamera-Innere sorgfältig mit einem feinen Haarpinsel zu säubern. Damit vermeiden Sie, daß kleine Schmutzteilchen Ihren Film zerkratzen.

GEGENLICHTBLENDE / FILTER UND VORSATZLINSEN

Die Filter und Vorsatzlinsen sind, wie die Sonnenblende, außen mit einem Schraubgewinde versehen, mit dem sie in das Objektivgewinde (9) ($M 18 \times 0,5$) geschraubt werden. In das Innengewinde der Vorsatzlinsen und der Filter kann wiederum die Gegenlichtblende aufgenommen werden. (Die der Kamera beigegebene Gegenlichtblende dient dazu, außerhalb des Bildwinkels liegende starke Strahlen fernzuhalten). Will man Aufnahmen aus einer kürzeren Entfernung als es die ObjektivEinstellung zuläßt, erzielen, müssen Vorsatzlinsen verwendet werden. Mit einer Vorsatzlinse von 1 Dioptrie Brechkraft kann man Aufnahme-Entfernungen

zwischen 1 m und 50 cm erreichen, mit einer Vorsatzlinse von 2 Dioptrien solche von 50 cm bis 33 cm. Die folgende Tabelle gibt die für verschiedene Entfernungen notwendigen Objektiv-Einstellungen und den Abstand des Objektes von der Vorsatzlinse an.

Um eine genügende Schärfentiefe zu erhalten, ist auf Blende 8 oder kleiner abzublenzen.





**TABELLE
FÜR NAHAUFNAHMEN
FÜR
OBJEKTIV TRIOPLAN 1:3,5/30
BEI VERWENDUNG
DER VORSATZLINSEN
+ 1 DIOPTRIE (a)
+ 2 DIOPTRIEN (b)**

Objektiv- ein- stellung m	Abstand des Objektes von der Vorsatz- linse	S c h ä r f e n t i e f e in cm ($z = 0,03$)			
		Blende			
		8	11	16	22
(a) ∞	101	79—141	73—164	65—228	57—426
10	92	73—121	68—139	61—181	54—288
5	84	68—108	63—121	57—153	51—222
3	76	63—95	59—105	53—128	48—174
2	67	56—81	53—88	49—104	44—132
1,5	60	51—71	49—76	45—88	41—106
1,2	55	47—63	45—67	41—76	38—89
1	50	43—56	41—66	39—63	36—75
(b) ∞	51	45—59	43—63	40—71	36—83
10	48	43—56	41—60	38—66	35—77
5	48	41—54	40—57	37—63	34—73
3	44	39—50	37—53	35—58	33—66
2	41	37—46	35—48	33—53	31—59
1,5	38	34—43	33—44	31—48	29—53
1,2	36	33—40	31—41	30—44	28—49
1	34	31—37	30—39	28—41	27—45

BLITZLICHTAUFNAHMEN

Der in die PENTI eingebaute Verschluss besitzt einen Synchronkontakt zur Verwendung von Foto-Blitzlampen. Je nach Aufbau des Blitzgerätes wird dieses in den Steckschuh (2) eingeschoben oder mit Hilfe einer Trägerschiene über die Stativmutter (20) mit der Kamera verbunden. Die elektrische Verbindung zwischen Blitzleuchte und Blitzlichtanschluß (3) erfolgt durch das Blitzlichtkabel. Dabei darf die Zündspannung höchstens 24 Volt betragen. In der folgenden Tabelle (Seite 28) sind die mit dem Verschluss verwendbaren Lampen und die einzustellenden Belichtungszeiten aufgeführt.

Bei Blitzlichtaufnahmen tritt die kurze Brenndauer der Lampen anstelle der Belichtungszeit des Verschlusses. Die richtige Belichtung hängt deshalb von der Entfernung der Lampe vom Aufnahmeobjekt, der Blendenzahl und der von der Blitzlampe abgegebenen Lichtmenge ab. Da die Belichtungsmessung ausscheidet, gibt der Lampenhersteller für jeden Lampentyp eine sogenannte Leitzahl an. Zur Bestimmung der erforderlichen Blende ist die Leitzahl durch die Entfernung zu teilen,

$$\frac{\text{Leitzahl}}{\text{Entfernung}} = \text{Blende, d. h. z. B. Leitzahl } 32 : 4 \text{ m} = \text{Blende } 8$$

TABELLE FÜR BLITZLICHTAUFNAHMEN

Fabrikat	Type	Verschlußzeit
RFT	F 19	1/30
	F 32	
	F 40	
Osram	XM 1	1/30
	XM 5	
Philips	PF 1	1/30
	PF 5	



Anlegen und Abnehmen der Halteschnur ohne Lederbeutel:

Die Schnur wird von oben nach unten, etwa 3 cm, durch die Trageöse (18) gezogen (das ist nur mit einer dünnen Hilfsschnur möglich). Danach ist das längere durch das kürzere Ende der Schnur zu führen und fest anzuziehen. Nachdem der kleine weiße Schieber auf der Halteschnur zur Tragöse der Kamera (18) geschoben wurde, ist die entstandene Schlaufe über die Hand zu streifen. Der Schieber wird nun zum Handgelenk geschoben, die Schnur mit der Kamera kann folglich nicht mehr entgleiten.

Anlegen und Abnehmen der Halteschnur mit Lederbeutel:

Die Schnur wird von außen nach innen „ganz“ durch das kleine Loch des Lederbeutels, am Anfang des Reißverschlusses und anschließend von oben nach unten „ganz“



durch die Trageöse der Kamera (18) gezogen. (Vergleichen Sie auch vorhergehenden Abschnitt und Abb.) Kamera und Beutel liegen etwa im rechten Winkel zueinander. Die große Schlaufe wird nun über den Beutel gestreift. Durch das Straffziehen schließt sich die Schlaufe. Befestigen der Kamera am Handgelenk s. o., „Ohne Lederbeutel“.

Reinigen der Schnur:

Die Schnur kann wie jede Dederonwäsche leicht gewaschen und gereinigt werden.



VEB KAMERA- UND KINOWERKE DRESDEN

Ag 10/1158/59 III/21/16

III/9/105 541 Ag 01/0098/60